

Dennoch halten wir als Nachbarn zusammen

Einmal im Jahr treffen sich Muslime und Christen in Bottrop zum Nachbarschaftstag, diesmal zum 19. Mal in Folge am Sonntag, 15. Oktober 2017, ab 14:30 Uhr in der Neuapostolischen Kirche an der Eichenstr, 44 in Bottrop.

Priester Dieter Meinerzhagen aus der Kirchengemeinde Bottrop-Kirchhellen, seit 14 Jahren in der neuapostolischen Kirche in Bottrop zuständig für die Nachbarschaftstage, begrüßte die vielen Glaubensgeschwister, christlichen und moslemischen Gäste und bedankte sich für das große Interesse an dieser Veranstaltung trotz des außergewöhnlich goldenen Oktobertages. Gleichzeitig gedachte er mit allen Versammelten des vor wenigen Wochen verstorbenen Pfarrers Garus, einem Mitinitiator des Nachbarschaftstages vor 19 Jahren.

Danach erfolgten die Lesungen und Auslegungen durch die Geistlichen der römisch-katholischen Kirche, Diakon Schulte im Walde, der evangelischen Kirche, Pfarrerin Büker-Mamy sowie der altkatholischen Kirche, Pfarrer Potts. Der Imam, Kadir Dogan, von der Moschee an der Prosperstraße in Bottrop trug in seiner Heimatsprache Texte aus dem Koran vor, die anschließend ins Deutsche übersetzt wurden.

Zwischendurch erfreuten die neuapostolischen Chorsänger, ein türkischer Mädchenchor und ein türkischer Jungsolist mit ihren Gesängen die Zuhörer. Ein türkischer Instrumentalist gab auf einer Neyflöte geistliche Musik, die in Moscheen gespielt werden darf, zum Besten. Zur allgemeinen Auffrischung trugen auch die gemeinsam gesungenen Lieder bei.

Die Gebete "Vater unser im Himmel" und das Gebet der vereinten Nationen krönten das gemeinsame Beisammensein.

Fleißige Hände hatten im Gemeinschaftsraum der Kirche die Tische gedeckt und ein reichhaltiges Kuchenbuffet hergerichtet, so dass man sich anschließend bei Kaffee und Kuchen und zu vielen netten Gesprächen zusammentraf.

15. Oktober 2017

Text: U. K.

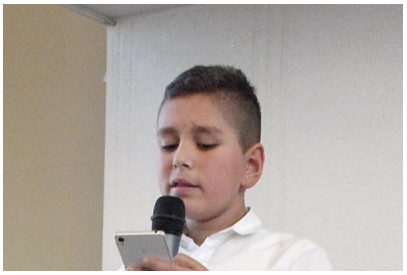
Fotos: U. K.





















BOTTROP

Nachbarn halten zusammen

Beim 19. Bottroper Nachbarschaftstag beten wieder Menschen verschiedener Glaubensrichtungen gemeinsam. Danach knüpfen sie Kontakte

Von Jennifer Schukau

Beim 19. „Bottroper Nachbarschaftstag" haben am Sonntag wieder Menschen verschiedener Glaubensrichtungen miteinander gebetet. Eine Idee, die auf den in diesem Jahr verstorbenen Pfarrer Rudolf Garus aus der Gemeinde St. Barbara zurückgeht.

„Wahrscheinlich ist die größte Gemeinsamkeit Frieden, der uns allen wichtig ist."
Elisabeth Wulf, Gottesdienstbesucherin